



TOP PARTNER DES GOLF CLUB ST. LEON-ROT

Allianz (II)

Jugendarbeit spitze

Der Golf Club St. Leon-Rot gewinnt 2013 erneut auf Landesebene den Förderpreis »Zukunft Jugend« des Deutschen Golf Verband und ist auch bundesweit spitze

Wieder einmal setzt der Golf Club St. Leon-Rot in Sachen Jugendarbeit ein besonderes Ausrufezeichen: Der kurpfälzische Club wurde soeben zum insgesamt siebten Mal im Rahmen des bundesweiten Förderpreises »Zukunft Jugend« des Deutschen Golf Verbandes (DGV) zum Landessieger Baden-Württemberg gekürt. Seit dem Jahr 2008 konnte sich der Club damit durchgehend die Auszeichnung als Landessieger in Baden-Württemberg holen.

Auch auf Bundesebene platzierte sich der Golf Club St. Leon-Rot an der Spitze. Allerdings wurde erstmals in der Geschichte des Förderpreises kein Bundessieger gekürt, sondern ein eigenes Ranking der zehn besten Clubs in Deutschland aufgestellt, in dem auch der Golf Club St. Leon-Rot vertreten ist. Die Urkunde wird den Verantwortlichen des Golf Club St. Leon-Rot im Rahmen des Verbandstages 2014 am 11. und 12. April aus den Händen von DGV-Präsident Hans Joachim Nothelfer in Frankfurt überreicht.

Der Förderpreis »Zukunft Jugend« wird seit 1993 von einer Jury des DGV an Clubs verliehen, die die beste altersgemäße Nachwuchsarbeit durchführen. Entscheidungsgrundlage sind dabei insgesamt elf Kriterien, die insbesondere die breitensportlichen Komponenten der Jugendarbeit betonen. Dabei geht es vor allem darum, ein dem Alter gerecht werdendes, abwechslungsreiches sowie spielerisches Training anzubieten. Zudem wird auch das Angebot eines attraktiven Rahmen- und Freizeitprogramms für die jungen Golfer bewertet, mit dem diese eng an die Vereine und die Sportart Golf gebunden werden sollen. Unter den Clubs, die sich um den





TOP PARTNER DES GOLF CLUB ST. LEON-ROT

Allianz (II)

Bundespreis bewerben, werden in Abstimmung mit den jeweiligen Landesjugendwarten in jedem Landesgolfverband die Landessieger bestimmt. Zudem werden die zehn punktbesten Clubs aus Deutschland ermittelt. Beim Wettbewerb hatten sich 2013 insgesamt 179 Clubs aus ganz Deutschland beteiligt.

»Wir sind stolz darauf, dass wir wieder Landessieger in Baden-Württemberg geworden sind und freuen uns natürlich auch sehr darüber, zu den zehn Bundessiegern zu zählen. Auch allen anderen Siegern gratulieren wir von Herzen«, sagt Eicko Schulz-Hanßen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot. »Wir haben in unserem Club regelmäßig über 500 Kinder im Training, davon gut die Hälfte in unserem Jugendförderprogramm. All dies wäre nicht möglich ohne den einmaligen und außergewöhnlichen Einsatz unseres Präsidenten und Mäzen Dietmar Hopp. Ein Dank gilt zudem den Jugendwarten und Kapitänen, dem Sportausschuss, den Trainern sowie allen weiteren ehrenamtlichen Helfern, die einen großen Anteil an der Umsetzung des Jugendförderkonzeptes haben und besonders unseren Kindern, die uns viel Freue und Spaß bereiten«, so Schulz-Hanßen.

Über den Golf Club St. Leon-Rot (www.gc-slr.de)

Der 1996 gegründete Club verfügt über zwei 18-Loch-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank - SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, insgesamt 600 Wochen seiner Karriere Nummer eins der Welt, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Im Jahr 2015 findet in St. Leon-Rot der Solheim Cup und der Junior Solheim Cup statt. Beide Plätze des Clubs, »St. Leon« und »Rot«, sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet worden. So erhielt der Meisterschaftsplatz »Rot« bis 2010 zehn Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. 2011, 2012 und 2013 ging diese Auszeichnung an Platz »St. Leon«. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch-Kurzplatz sowie einen 5-Loch-Bambini-Platz. Zudem stehen mit gleich zwei Driving-Ranges, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. 2011 wurde das große, innovative Indoor Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Seit April 2012 gehört der Golf Club St. Leon-Rot zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund der weltweit führenden Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2012 insgesamt acht Mal den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren, davon sieben Jahre in Folge. Darüber hinaus gab es auch einen Europameisterschafts-Erfolg. Die Damenmannschaft kann auf sechs Deutsche Meisterschaften und fünf Europameister-Titel verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Bereits sechs Mal wurden Trainerinnen und Trainer der Golf Akademie des Golf Club St. Leon-Rot als »PGA Jugendtrainer des Jahres« ausgezeichnet. Der badische Vorzeigeclub konnte diesen Titel damit so oft wie kein anderer deutscher Golfclub gewinnen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.

